

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Der Arbeiter; Politische Briefe 1929 - 1945

EDITION

25-4 ***"Alles, was nicht auf einen neuen Krieg hinzielt, interessiert uns nicht"*** : Dokumente und Text zum "Arbeiter" / hrsg. von Albert C. Eibl, Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2025. - 163 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 8). - ISBN 978-3-465-04684-4 : EUR 48.00 **[#9911]**

Da die Ernst und Friedrich Jünger-Gesellschaft beschlossen hat, ihre Jahrestagungen nur noch alle zwei Jahre abzuhalten, wirkt sich dies auch auf das Jahrbuch der Gesellschaft aus, so daß im vorliegenden Band¹ keine Tagungsdokumentation gedruckt werden kann. Dafür präsentiert die Publikation aber wichtige andere Materialien. Zum einen wird die Veröffentlichung von Jüngers Manuskriptheften zum **Arbeiter** fortgesetzt, die bereits in den Jünger-Debatten 3 und 6 begonnen wurde;² nunmehr liegt auch das dritte von fünf Heften in einer Transkription und als (eher mühsam zu lesendes) Faksimile auf gegenüberliegenden Seiten vor (S. 10 - 59), wobei die Edition selbst von Peter Trawny stammt, der aber auch Joana van de Löcht für Entzifferungshilfe dankt (S. 10). Dieser Teil des Bandes dokumentiert also einen Aspekt der Werkentstehung, der im wesentlichen für Spezialisten für Interesse sein dürfte; was hier vorgelegt wurde, betrifft die Seiten 195 bis

¹ Inhaltsverzeichnis:

https://www.klostermann-data.de/leseprobe/9783465046844_leseprobe.pdf -

Demnächst unter: <https://d-nb.info/1375081071>

² **Über den Schmerz** / hrsg. von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2023. - 247 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 6). - ISBN 978-3-465-04626-4 : EUR 48.00 [#8687]. - Rez.: **IFB 23-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12173> - **Technik und Medien bei den Brüdern Jünger** / hrsg. von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2020. - 274 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 3). - ISBN 978-3-465-04423-9 : EUR 48.00 [#6907]. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10301>

244 der Erstausgabe von Jüngers umstrittenem Buch aus dem Jahre 1932, doch ausweislich Trawnys kurzen Bemerkungen finden sich im Manuskript „keine großen Unterschiede zur veröffentlichten Fassung“ (S. 10). Lediglich auf ein im gedruckten Buch dann nicht mehr zu findendes Zitat aus Goethes **Faust** wird dann noch verwiesen.³

Nach Lage der Dinge deutlich interessanter sind dann aber die von Alexander Pschera herausgegebenen und kommentierten politischen Briefe Ernst Jüngers aus der Zeit von 1929 bis 1945, die zumeist unveröffentlicht waren (oder nur in der einschlägigen Fachliteratur ausgewertet worden waren⁴) und an folgende Briefpartner gerichtet waren: Hugo Fischer, Ludwig Alwens, Ernst Niekisch, Hans Grimm, Paul Weinreich (Lektor der Hanseatischen Verlagsanstalt), Horst Grüninger (Ordonnanzoffizier Speidels), Heinrich Trott zu Solz, Manfred Schwarz, Hans Speidel, Hanns Möller-Witten, Edgar Traugott, Meinhard Sild, Benno Ziegler, Herber Steiner, Alfred Weber, Ursula Litzmann, einen Herrn Cordes, Herbert Burgmüller, Josef Pieper, Ernst von Salomon, einen Herrn Gaudy, einen französischen Leser, Charlotte Pauly, an die Hitler-Jugend in Schlesien (der er ein Exemplar der Stahlgewitter schickte und dazu notierte, das Buch sei nicht nur als Bericht zu lesen, sondern „vor allem als ein Beitrag zur *Rüstung*“; S. 80) sowie an die Vereinigung „Deutscher Wille“ und die Abteilung zur Wahrung der Berufsmoral der NSDAP.

Die Edition steht insofern mit der des **Arbeiter**-Heftes in Zusammenhang, als es thematisch dabei um die Auslotung des Kontexts gehen soll, in dem die Gedankenwelt von Jüngers **Arbeiter** steht (S. 61). Entgegen der verbreiteten Annahme eines Rückzugs in die „innere Emigration“ mit den literarischen Stationen der **Marmorklippen** und der Friedensschrift zeigten die Briefwechsel die „Kontinuität einer revolutionären Denkweise bis weit in die 1930er-Jahre hinein“ (S. 62). So sei der **Arbeiter** in der Tat „das Fundament von Jüngers Schreiben“ in den 1930er Jahren; und das heiße auch, daß z.^oB. die **Afrikanischen Spiele** nicht so harmlos sind, sondern als „Erprobung des Partisanen-Gedankens“ gelten könnten (ebd. S. 103).⁵

³ Vgl. auch **Ernst Jüngers Entwurf von der "Herrschaft und Gestalt des Arbeiters"** : philologischer Versuch einer Annäherung / Norbert Dietka. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2016. - 224 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-5824-0 : EUR 29.80 [#4879]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8837>

⁴ So z.B. die Briefwechsel mit Alwens und Fischer in: **Die Autorität des Zeugen** : Ernst Jüngers politisches Werk / Peter Trawny. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2009. - 206 S. : Ill. ; 23 cm. - (Blaue Reihe Wissenschaft ; 7). - ISBN 978-3-88221-643-1 : EUR 22.80 [#0726]. - Rez.: **IFB 10-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz30312802Xrez-1.pdf>

⁵ Zur Literatur in den dreißiger Jahren siehe ganz frisch **Schreiben in finsternen Zeiten** : Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1933-1945 / von Helmuth Kiesel. - München : , 2025. - 1392 S. ; 23 cm. - (Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart ; 11). - ISBN 978-3-406-71611-9 : EUR 68.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Zuvor zur Problematik des Schreibens im Kontext der „inneren Emigration“ sehr aufschlußreich: **Engagement und esoterische Kommunikation unterm Hakenkreuz** : am Beispiel des

Die Briefe sind ausgesprochen lesenswert, weil sie tatsächlich erlauben, Jüngers Einstellungen genauer einzukreisen. Dabei wird auch der teils stark abwegige Charakter seiner politischen Auffassungen sehr deutlich, so wenn er im August 1930 an Alwens anlässlich eines Aufsatzes dieses Autors schreibt, sie brauchten „keine Wähler sondern Krieger, keine Stimmzettel, sondern Pulver und Gewehre“, um sogleich hinzuzufügen: „Alles was nicht auf einen neuen Krieg hinzielt, interessiert uns nicht. Wir wollen kein sozialen oder ökonomisches Opium, sondern Mord und Totschlag.“ Aber auch das geht noch weiter: „Wir müssen die Demokratie benutzen, um ganz Deutschland in eine große Kaserne zu verwandeln, die es ja tatsächlich schon ist, nämlich eine Mietskaserne, in der man entweder so oder so verrecken kann“ (S. 71). Ähnlicher radikaler Unfug kommt auch in weiteren Briefen zum Ausdruck, so daß man sich nicht wundern wird, wenn Jünger im April 1933 wieder an Alwens schreibt, man führe ihn in den Karteien wohl als „Nationalbolschewist“ (S. 77). Im selben Brief berichtet er auch von einer Polizeidurchsuchung in seiner Wohnung, bei der die Polizisten „merkwürdigerweise zuerst durch die Werke des großen Magiers Hamann angezogen“ worden seien (ebd.). Es wäre an manchen Stellen gewiß auch aufschlußreich, könnte man die Gegenbriefe lesen; die Erläuterungen geben aber gelegentlich etwas aus für den Kontext wichtigen Briefen wider, so etwa aus einem Brief von Paul Weinreich an Jünger vom 5. März 1940.

Neben den recht zahlreichen Briefen an den Philosophen Hugo Fischer, dessen Lenin-Buch damals nicht mehr erscheinen konnte,⁶ steht auch einer

Hochland-Kreises / Kristina Mateescu. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2022. - XII, 555 S. : Ill. ; 24 cm. - (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur ; 160). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss. 2021. - ISBN 978-3-11-077285-2 : EUR 119.95 [#8276]. - Rez.: **IFB 22-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11796> - **Der Waldgang des 'Abenteuerlichen Herzens'** : zu Ernst Jüngers Ästhetik des Widerstands im Schatten des Hakenkreuzes / Albert C. Eibl. - Heidelberg : Winter, 2020. - 183 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte ; 395). - ISBN 978-3-8253-6957-6 : EUR 36.00 [#6964]. - Rez.: **IFB 20-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10405> – Weiterhin: **Kultur unterm Hakenkreuz** / Michael H. Kater. Aus dem Englischen übers. von Michael Haupt. - Darmstadt : wbg Theiss, 2021. - 533 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Culture in Nazi Germany <dt.>. - ISBN 978-3-8062-4186-0 : EUR 42.00, EUR 33.60 (für Mitglieder der WBG) [#7443]. - Rez.: **IFB 22-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11795> - **Zwischen Innerer Emigration und Exil** : deutschsprachige Schriftsteller 1933 - 1945 / hrsg. von Marcin Gołaszewski ; Magdalena Kardach ; Leonore Krenzlin. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - VII, 338 S. ; 24 cm. - (Schriften der Internationalen Ernst-Wiechert-Gesellschaft ; 5). - ISBN 978-3-11-045278-5 : EUR 89.95 [#4976]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8364>

⁶ Siehe **Lenin der Machiavell des Ostens** / Hugo Fischer. Hrsg. von Steffen Dietzsch und Manfred Lauermann. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2018. - 327 S. : Ill. ; 22 cm. - (Batterien ; N.F. 030). - ISBN 978-3-95757-469-5 : EUR 30.00 [#5858]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9715>

an den katholischen Philosophen Josef Pieper, in dem sich Jünger für dessen Buch über Tapferkeit bedankt. Interessant ist hier seine Bemerkung, Piepers „Ausführungen über die supranaturale Tapferkeit berühr[t]en sich an einem geheimen Punkte“ mit Jüngers eigener Betrachtung über den Schmerz (S. 92).⁷

In einem Brief an Grüninger vom April 1943 berichtet Jünger über seine Beschäftigung mit der Geschichte Karthagos, und in einem ebenfalls recht langen Brief vom Juli 1942 an Meinhard Sild geht er auf dessen Kritik ein, die nach Pscheras Bericht darauf hinauslief, den Roman **Auf den Marmorklippen** als „Verrat an der Idee des Nationalsozialismus“ zu werten (S. 63). Das braucht hier nicht in die feinen Verästelungen hinein nachgezeichnet werden, doch ist klar, daß diese Briefe für jeden Jünger-Interessierten von großer Bedeutung sind. Da die Edition sich auf die Zeit bis 1945 beschränkt, werden übrigens zwei weitere Briefe an Hans Grimm von 1947 bzw. 1956 nur in der allerletzten Fußnote mitgeteilt (S. 145 Anm. 162).⁸

Ansonsten enthält der Band noch einige Rezensionen zu einschlägigen Büchern. Das ist hier kurz zu notieren, denn darunter ist ein Buch von Pierre Abou, das offensichtlich eine sehr kontroverse Position einnimmt hinsichtlich der Rolle Jüngers und seines Kreises in der Zeit der deutschen Besatzung in Frankreich bzw. Paris. Pschera zitiert in 26 Punkten die Hauptthesen bzw. Argumente Abous, aber er sieht hier davon ab, diese zu diskutieren: „Das muss und sollte an anderer Stelle geschehen“, sagt, was wohl so viel besagen soll, daß dies in französischer Sprache und in Frankreich geschehen müßte, „denn der Einfluss dieses Buches in der französischsprachigen Welt droht nicht unerheblich zu sein“ (S. 152). Dazu kommt die Besprechung eines französischen Romans von Philippe Collin, der in derselben Zeit angesiedelt ist und ebenfalls Jünger und einige Mitglieder seiner Entourage auftreten läßt (**Le Barman du Ritz**, 2024). Der Roman scheint interessant zu sein und ist seit August 2025 auch in einer deutschen Übersetzung im Insel-Verlag erhältlich.

Jan Robert Weber bespricht eine über 500 Seiten umfassende Habilitationsschrift zu Jünger von Manuel Mackasare,⁹ was man aber kaum mehr als

⁷ Vgl. **Der Schmerz des Menschen in der Welt** : Überlegungen zu einem unvollständigen Dialog zwischen Ernst Jünger, C. S. Lewis und Josef Pieper / Till Kinzel. // In: Wahrheit und Selbstüberschreitung : C. S. Lewis und Josef Pieper über den Menschen / hrsg. von Thomas Möllenbeck und Berthold Wald. - Paderborn : Schöningh, 2011. - 221 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-506-77157-5. - S. 111 - 135. - **Über den Schmerz** / hrsg. von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2023. - 247 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 6). - ISBN 9783-465-04626-4 : EUR 48.00 [#8687]. - Rez.: **IFB 23-3** <https://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12173>

⁸ Nebenbei: Der Verweis in Fußnote 154 auf Nr. 152 ist nicht korrekt; es muß Nr. 143 gemeint sein.

⁹ **Ideelle Substanz** : eine analytische Kategorie und ihre Erprobung an den späten Erzähltexten Ernst Jüngers / Manuel Mackasare. - Heidelberg : Winter, 2024. - XIX, 548 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur Literaturtheorie und Wissenspoetik ; 27). - Zugl.: Bochum, Univ., Habil.-Schr. 2023. - ISBN 978-3-8253-9587-2 EUR 76.00.

eine Buchnotiz ansehen wird. Ausführlicher geht dagegen Peter Trawny auf die allerdings auch schon vor fast zehn Jahren (!) erschienenen biographischen Studien von Ulrich Herbert über Werner Best ein, was naturgemäß inhaltlich nichts bringt, das nicht schon bekannt wäre. Schließlich informiert Albert Eibl noch knapp über die ebenfalls sehr umfangreiche Studie von Bernd Springer über Jünger und den Weltkriegskomplex.¹⁰

Bleibt noch der Ausblick zu nennen, der die nächste Ausgabe der **Jünger-Debatte** betrifft. Sie wird als Schwerpunktthema die Tagung von 2025 dokumentieren, deren Thema lautet: *Kälte und Empathie bei den Brüdern Jünger* – und damit verspricht oder hoffen läßt, daß auch Friedrich Georg hier wieder etwas mehr Aufmerksamkeit erfahren wird.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13434>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13434>

¹⁰ Vgl. auch ***Ernst Jünger und der lange Weg zum 'Kriegshelden'*** : Kriegstüchtigkeit und Trauma im Ersten Weltkrieg / Bernd F.W. Springer. - Wien : Böhlau, 2024. - 559 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-205-22150-0 : EUR 67.00 (AT), EUR 65.00 (D) [#9443]. - Rez.: **IFB 25-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13076>